

## Professor Dr. Franz HABE

*„In der Arbeit und im Erfolg liegt eine wunderbare Genugtuung“*

Professor Dr. Franz HABE, korrespondierendes Mitglied des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten, vollendet heuer sein 80. Lebensjahr. Vorstand und Mitglieder des Vereins schätzen ihn als einen überaus wohlwollenden Förderer der Fachgruppe für Karst- und Höhlenforschung.

Dr. Franz HABE wurde 1909 in Vrhnika geboren. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Institutes zur Erforschung des Karstes verfaßte er seine Doktorarbeit über das Thema „Die morphologische, hydrographische und speläologische Entwicklung des Pivkatales mit besonderer Beachtung des Vorhöhlensektors“ und wurde damit der erste „Doktor der Speläologie“ nicht nur Sloweniens, sondern auch ganz Jugoslawiens.

Sein energiegelades Leben widmete Dr. F. HABE ganz dem Karst, den Höhlen, dem Umweltschutz und dem Tourismus. Mit seinen Vorträgen über den Karst bereiste er die ganze Welt. Seine Publikationsliste umfaßt 150 Abhandlungen und Berichte sowie elf Bücher und weiters noch Führer durch die Adelsberger Grotte (Postojnska jama). Auf Grund seiner zahlreichen Verdienste ist Dr. F. HABE Vorsitzender der Internationalen Kommission für die Erhaltung des Karstes und der Höhlen.

Für seine unermüdliche und erfolgreiche Arbeit erhielt Dr. F. HABE zahlreiche Anerkennungen, u. a. die Plakette von Kidrič, den Arbeitsorden mit dem goldenen Kranz und zuletzt die Tourismusnelke. Obwohl Dr. F. HABE sich schon zehn Jahre im Ruhestand befindet, beschäftigt er sich immer noch intensiv mit einschlägigen Untersuchungen und Publikationen. So ist Dr. HABE gerade dabei, für die Wirtschaftskammer Sloweniens eine 500 Seiten umfassende Studie über den Höhlentourismus in Slowenien zu beenden. Daneben ist ein Buch über Mühlen und Sägewerke der Innerkrainer Karstfelder in Bearbeitung, welches von der Slovenska Matica veröffentlicht werden wird.

Der Vorstand des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten wünscht dem Jubilar noch viele Jahre in Gesundheit und ungebrochener Schaffensfreude.